

Dezember 2014

...Call for Papers: Internationale Nutzerkonferenz in Jena ...Rückschau: Internationale pairfam-Konferenz in Köln und Nutzerschulung in Mannheim ...In-House-Seminare ...Aktualisierte „Quick Start“ Syntax-Files online ...Personelle Veränderungen im Team und bei der Nutzerbetreuung ...Veröffentlichungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe pairfam-Interessierte,

das Jahr nähert sich seinem Ende – Zeit für uns, Sie noch einmal kurz über vergangene Ereignisse, aktuelle Entwicklungen und zukünftige Pläne im Rahmen des Beziehungs- und Familienpanels zu informieren.

Wir freuen uns, dass bereits deutlich mehr als 200 Nutzerinnen und Nutzer die Daten des aktuell verfügbaren Scientific-Use-Files (Release 5.0) seit der Veröffentlichung Anfang Juli 2014 angefordert haben. Inzwischen ist die Feldphase der sechsten Erhebungswelle erfolgreich abgeschlossen und das pairfam-Team arbeitet mit Hochdruck an der Aufbereitung dieser Daten. Einige Neuerungen wird es mit dem Release der sechsten Welle geben: Ein neues Netzwerkmodul sowie erstmalig enthaltene Fragen zu kritischen Lebensereignissen werden Teil des Ankerdatensatzes sein. Außerdem werden zum ersten Mal die Daten der Kinder der Ankerpersonen veröffentlicht, die seit der vierten Welle im Alter von 16 Jahren in die Ankerstichprobe „hineingewachsen“ sind. Im Rahmen der Erhebung für die siebte Welle sind seit Oktober 2014 bereits mehr als 3.000 Interviews durchgeführt worden. Daneben sind auch die Vorbereitungen für die achte Welle in vollem Gange, um das Frageprogramm rechtzeitig fertigzustellen.

Call for Papers: Internationale Nutzerkonferenz in Jena

Am 7. und 8. Mai 2015 veranstaltet das Beziehungs- und Familienpanel pairfam an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena seine vierte internationale Nutzerkonferenz. Die thematisch offen gestaltete Konferenz bietet Forscherinnen und Forschern aus den verschiedenen Disziplinen die Gelegenheit, ihre Arbeiten auf Basis der pairfam-Daten einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren.

Wie schon bei der letzten Nutzerkonferenz werden – mit freundlicher Unterstützung durch TNS Infratest Sozialforschung – zwei [pairfam Awards](#) verliehen: Die beste Präsentation wird wäh-

rend der Konferenz von einer Jury ausgewählt und mit 400 € prämiert. Außerdem wird eine wissenschaftliche Veröffentlichung auf Basis der pairfam-Daten aus den beiden Jahren vor der Nutzerkonferenz mit dem „Best Paper Award“ ausgezeichnet.

Abstracts für die Konferenz sind **bis 12. Januar 2015** per E-Mail an support@pairfam.de willkommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem [Call for Papers](#). Wir freuen uns, Sie in Jena zu treffen!

Rückschau

Internationale pairfam-Konferenz am 25./26. September 2014 in Köln

Unter reger Beteiligung von über 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fand Ende September 2014 bei GESIS in Köln die vierte Internationale pairfam-Konferenz statt, die unter dem Titel „Linked‘ life course transitions and family outcomes“ den Fokus auf „Querverbindungen“ im Leben setzte. Das [Programm](#) reichte von Beiträgen zu Fertilitätsintentionen und -entscheidungen über vielfältige Aspekte der Partnerschaftsgründung, -gestaltung und -qualität bis hin zu intergenerationalen Beziehungen. Außerdem wurden international vergleichende Ergebnisse zum Thema Mobilität und Familie vorgestellt. Zwei Vorträge widmeten sich darüber hinaus dem Thema „Attachment“ und sieben Poster steuerten weitere interessante Analysen bei.

Zwei Keynote Presentations bereicherten das Programm: Jennifer Barber berichtete über die Ergebnisse eines Projekts zu „romantic relationships, pregnancy desires, and unintended pregnancy“, während Francesco Billari sich in international vergleichender Perspektive mit dem Übergang zur „adulthood“ beschäftigte. Entsprechend dem interdisziplinären Ansatz von pairfam wurden sowohl soziologische als auch psychologische Forschungsarbeiten auf Basis nationaler und internationaler Datensätze präsentiert.

pairfam-Nutzerschulung am 4./5. Dezember 2014 in Mannheim

Im Rahmen der GESIS-Workshops fand im Dezember 2014 in Mannheim der Workshop „Meet the data: Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)“ statt. In dem Kurs stellten Dr. Claudia Schmiedeberg, Nina Schumann und Philipp Schütze die Datenstruktur und die verfügbaren Datensätze vor und verdeutlichten anhand von anwendungsorientierten Beispielen den Umgang mit den pairfam-Daten. Schwerpunkt des Kurses war das Datenmanagement (z.B. Zusammenführen verschiedener Datensätze für Quer- und Längsschnittanalysen, Verwendung generierter Variablen und Datensätze). Durch eine gemeinsame Umsetzung von Beispielanalysen unter Anwendung von Verfahren der Längsschnittdatenanalyse (Panel- und Ereignisdatenanalyse) wurden die besprochenen Themen vertieft. Es nahmen sowohl

Doktorandinnen und Doktoranden als auch Studierende und Post-Docs an dem Workshop teil, der auch die Möglichkeit bot, individuelle Fragen zu den pairfam-Daten zu besprechen.

In-House-Seminare

In Zukunft stellen wir die Möglichkeit zur Verfügung, In-House-pairfam-Schulungen zu organisieren. Das Angebot richtet sich vor allem an Forscher/innen, Doktorand/innen und Master-Studierende: Bei einer Mindestanzahl von zehn Teilnehmer/innen werden unsere Mitarbeiter/innen zu Ihnen kommen und eine Einführung in unsere Daten mit praktischen Anwendungen anbieten. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie bitte die [Nutzerbetreuung](#) an.

Aktualisierte „Quick Start“ Syntax-Files online

Ab sofort finden Sie auf der pairfam-Homepage unter [Dokumentation](#) aktualisierte Stata-Syntax-Files, die auf Basis der Daten des Release 5.0 den Einstieg in Analysen mit den pairfam-Daten erleichtern sollen. Es werden u.a. geeignete Strategien zum Zusammenspielen verschiedener Datensätze im Multi-Actor-Design sowie im Längsschnitt verdeutlicht („Quick Start Matching.do“). Außerdem veranschaulicht der Do-File „Quick Start Sample Definition & Weighting.do“, wie ein Analysesample sinnvoll eingegrenzt werden kann und welche Gewichte für die pairfam-Ankerstichprobe vorhanden sind. Darüber hinaus wird ein Anwendungsbeispiel für ein Fixed-Effects-Längsschnittmodell ausführlich demonstriert („Quick Start Panel Analysis FE.do“) sowie die verschiedenen Aufbereitungsschritte auf Basis des „biopart“-Datensatzes für eine Ereignisdatenanalyse exemplarisch aufgezeigt („Quick Start Biopart EHA.do“). Nutzerinnen und Nutzer haben mit diesen Stata-Syntaxen die Möglichkeit, Lösungen für gängige Herausforderungen bei der Datenaufbereitung und Analyse der pairfam-Daten zu finden und sie entsprechend ihren jeweiligen Bedürfnissen anzupassen.

Personelle Veränderungen im Team und bei der Nutzerbetreuung

Im pairfam-Team begrüßen wir den neuen Mitarbeiter [Philipp Alt](#), der seit Juli 2014 bei Prof. Dr. Sabine Walper an der LMU München im Bereich Erziehungsverhalten und kindliche Entwicklung tätig ist. Seit August verstärkt außerdem [Elisabeth Schubach](#) in Jena als Elternzeitvertretung von Christine Finn das pairfam-Team.

Zum Oktober 2014 ist Dr. Eva-Verena Wendt (LMU München) aus dem Projekt ausgeschieden und zum Ende des Jahres wird Stefan Fiedrich (ebenfalls LMU München) pairfam verlassen. Wir danken beiden für die erfolgreiche, langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Zwei Mitarbeiterinnen des pairfam-Teams haben in diesem Jahr erfolgreich ihre Promotionen im Fach Soziologie abgeschlossen: Dr. Nadia Lois (TU Chemnitz) hat zum Thema „[‘Living apart together‘ im Kontext von Partnerschaftsbildern, beruflichen Lagen und Eigenschaften der Herkunftsfamilie](#)“ geforscht. Veronika Salzburger (Universität zu Köln) hat sich mit dem Thema „[Die Geburt des ersten Enkelkinds. Zur Adaption von Generationenbeziehungen](#)“ beschäftigt. Herzlichen Glückwunsch an beide!

Ab Januar 2015 wird der Nutzerservice von [Kristin Hajek](#) (LMU München) betreut, die die Elternzeitvertretung für Nina Schumann übernimmt und Ihnen bei Fragen zum Projekt oder den Daten gerne zur Verfügung steht.

Veröffentlichungen

Im Folgenden haben wir für Sie einen Auszug der zuletzt veröffentlichten Fachbeiträge auf Basis der pairfam-Daten zusammengestellt:

Dechant, Anna, Harald Rost und Florian Schulz. 2014. Die Veränderung der Hausarbeitsteilung in Paarbeziehungen. Ein Überblick über die Längsschnitfforschung und neue empirische Befunde auf Basis der pairfam-Daten. *Zeitschrift für Familienforschung - Journal of Family Research* 26: 144-168

Krapf, Sandra. 2014. *Public Childcare Provision and Fertility Behavior - A comparison of Germany and Sweden*. Opladen: Budrich Uni Press.

Maeder, Miriam. 2014. Earnings-related parental leave benefits and subjective well-being of young mothers: evidence from a German parental leave reform. *BGPE Discussion Paper* 148

Salzburger, Veronika. 2015. *Die Geburt des ersten Enkelkinds. Zur Adaption von Generationenbeziehungen*. Wiesbaden: Springer VS.

Stein, Petra, Sebastian Willen und Monika Pavetic. 2014. Couples' fertility decision-making. *Demographic Research* 30: 1697-1732.

Wendt, Eva-Verena und Sabine Walper. 2014. Verhütungsverhalten Jugendlicher in Deutschland. Aktuelle Zahlen und Risikogruppen. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie* 14: 142-150.

Wir bemühen uns, auf der pairfam-Website eine aktuelle und vollständige [Bibliografie](#) der Veröffentlichungen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels zu präsentieren. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte melden Sie unserem [Nutzerservice](#) entsprechende Publikationen sowie studentische Abschlussarbeiten. Auf die Verwendung der pairfam-Daten sollten Sie in Ihren Publikationen unter Beachtung unserer [Zitationsregeln](#) hinweisen. Vielen Dank!

Für Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der Nutzerservice gerne zur Verfügung.

Das pairfam-Team wünscht Ihnen erholsame Feiertage, einen schönen Jahresausklang und für das neue Jahr alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten pairfam-Teams

Nina Schumann

pairfam-Nutzerservice

Ludwig-Maximilians-Universität München

Institut für Soziologie

Konradstraße 6

80801 München

E-Mail: support@pairfam.de

Telefon: +49 (0) 89 - 2180 - 1296

Um den Newsletter abzubestellen klicken Sie bitte [hier](#).